

JULI 2025

Industry Rollup



Talk to the natives.



Authors



Dominic Weibel

Head of Research
X @Dominic_Weibel



Denis Oevermann

Investment Strategist
X @DenisOevermann



Wolfgang Amadeus Vitale

Crypto Protocol Expert
X @w4vitale



Luca Gnos

Crypto Market Analyst
X @Oxaletheia369

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	03	Makro-Chart des Monats	11
Wertentwicklung der Anlageklassen	05	Indikatoren des Monats	12
Korrelationsmatrix der Anlageklassen	07	On-Chain-Charts des Monats	14
Rollende Korrelation der Anlageklassen	08	Wichtige Krypto-Entwicklungen	16
Monatliche Top-100-Mover	09	Kalender-Ausblick	17



Disclaimer

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together "Bitcoin Suisse"), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses.



«In einer Welt, in der traditionelle Absicherungsinstrumente wie Staatsanleihen versagt haben, zeigt Bitcoin seine doppelte Natur: BTC reagierte zwar auf Risiken, bewies jedoch eine ausgeprägte Fähigkeit zu überzeugenden Erholungen. Inmitten makroökonomischer Spannungen, geopolitischer Turbulenzen und schwindendem Vertrauen in Fiatwährungen und der Stabilität des US-Dollars trat Bitcoin nicht nur als spekulativer Vermögenswert in Erscheinung, sondern als glaubwürdige Alternative, insbesondere für institutionelle Anleger, in einem fragmentierten makroökonomischen Umfeld.»

Denis Oevermann, Investment Strategist

Wertentwicklung und Korrelationen der Anlageklassen

Die bereichsübergreifende Performance zur Jahresmitte 2025 deutet auf ein fragmentiertes makroökonomisches Regime hin. Staatsanleihen, einst verlässliche Absicherungsinstrumente, versagten in jüngsten Stressphasen. Der US-Dollar verzeichnete eine der historisch schwächsten Entwicklungen im ersten Halbjahr 2025. Gold bleibt mit einem Zuwachs von 24,7 Prozent seit Jahresbeginn an der Spitze, auch wenn die Aufwärtsdynamik an Schwung verliert. Bitcoin holt rasch auf, hat sich vollständig vom Rückgang im ersten Quartal erholt und erreichte Ende Mai ein neues Allzeithoch von 112'000 US-Dollar. Mit einer Sharpe-Ratio von 1,56 liegt Bitcoin damit nur knapp hinter Gold. Korrelationsanalysen bestätigen die strukturelle Eigenständigkeit von Bitcoin: Zwar nähert sich BTC in ereignisgetriebenen Marktphasen kurzfristig risikobehafteten Anlagen an, infolge makroökonomischer Stresssituationen entkoppelt sich der Kurs jedoch konsistent. Angesichts der Schwäche traditioneller Absicherungsinstrumente wird Bitcoins Rolle als Diversifikationskomponente zunehmend sichtbar.

Dynamik am Kryptomarkt

Nach einem volatilen ersten Halbjahr hat sich der Kryptomarkt wieder gefestigt. Die Dominanz von Bitcoin bleibt mit über 65 Prozent auf hohem Niveau, was auf die Präferenz institutioneller Anleger sowie eine vorsichtige Allokation hinweist. Zu Jahresbeginn kam es im Zuge der starken BTC-Rally rund um den Jahreswechsel zu einer kurzlebigen «Altseason», die jedoch rasch abebbte, bedingt durch hartnäckige Inflation, aufkommende handelspolitische Spannungen und geopolitische Unsicherheiten. Die Rotation in Altcoins bleibt oberflächlich, Kapital konzentriert sich weiterhin auf selektive, langfristige Anlagen. Dennoch legte Bitcoin seit dem «Liberation Day» um 29 Prozent zu, ein Beleg für seine Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit, andere Anlageklassen regelmäßig zu übertreffen, insbesondere im Anschluss an ereignisgetriebene Schocks. Dieses Muster hat sich im Verlauf des Jahres 2025 mehrfach bestätigt.

Sektorperformance und bemerkenswerte Trends

Der Juni erwies sich als anspruchsvoller Monat, geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Gegenwinden, die sich belastend auf die meisten Marktsegmente auswirkten. Die Liquidität konzentrierte sich weiterhin auf die obersten Marktsegmente, während sich die Streuung innerhalb der Altcoins deutlich vergrößerte. Trotz der allgemeinen Schwäche zeigten sich vereinzelt robuste Bereiche. Das Tokenisierungsnarrativ behauptete sich, was die anhaltende Annäherung traditioneller Finanzinstitutionen an Blockchain-Infrastrukturen unterstreicht. Regulierungstechnischer Rückenwind belebte die Stimmung im DeFi-Sektor und führte zu erneuten Kapitalzuflüssen in Protokolle mit klarer Nutzenorientierung und regulatorischer Konformität. Vermögenswerte aus dem Base-Ökosystem profitierten von einer tiefergehenden Integration in zentralisierte Börsen, während ausgewählte Layer-1-Projekte regionalen Rückenwind nutzten. Dennoch blieb die Markttiefe begrenzt, die Mehrheit der Assets konnte weder technische noch narrative Impulse in eine nachhaltige Performance im Verlauf des Monats Juni umsetzen.

Macroeconomic Indicators

Der Juni erwies sich als anspruchsvoller Monat, geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Gegenwinden, die sich belastend auf die meisten Marktsegmente auswirkten. Die Liquidität konzentrierte sich weiterhin auf die obersten Marktsegmente, während sich die Streuung innerhalb der Altcoins deutlich vergrößerte. Trotz der allgemeinen Schwäche zeigten sich vereinzelt robuste Bereiche. Das Tokenisierungsnarrativ behauptete sich, was die anhaltende Annäherung traditioneller Finanzinstitutionen an Blockchain-Infrastrukturen unterstreicht. Regulierungstechnischer Rückenwind belebte die Stimmung im DeFi-Sektor und führte zu erneuten Kapitalzuflüssen in Protokolle mit klarer Nutzenorientierung und regulatorischer Konformität. Vermögenswerte aus dem Base-Ökosystem profitierten von einer tiefergehenden Integration in zentralisierte Börsen, während ausgewählte Layer-1-Projekte

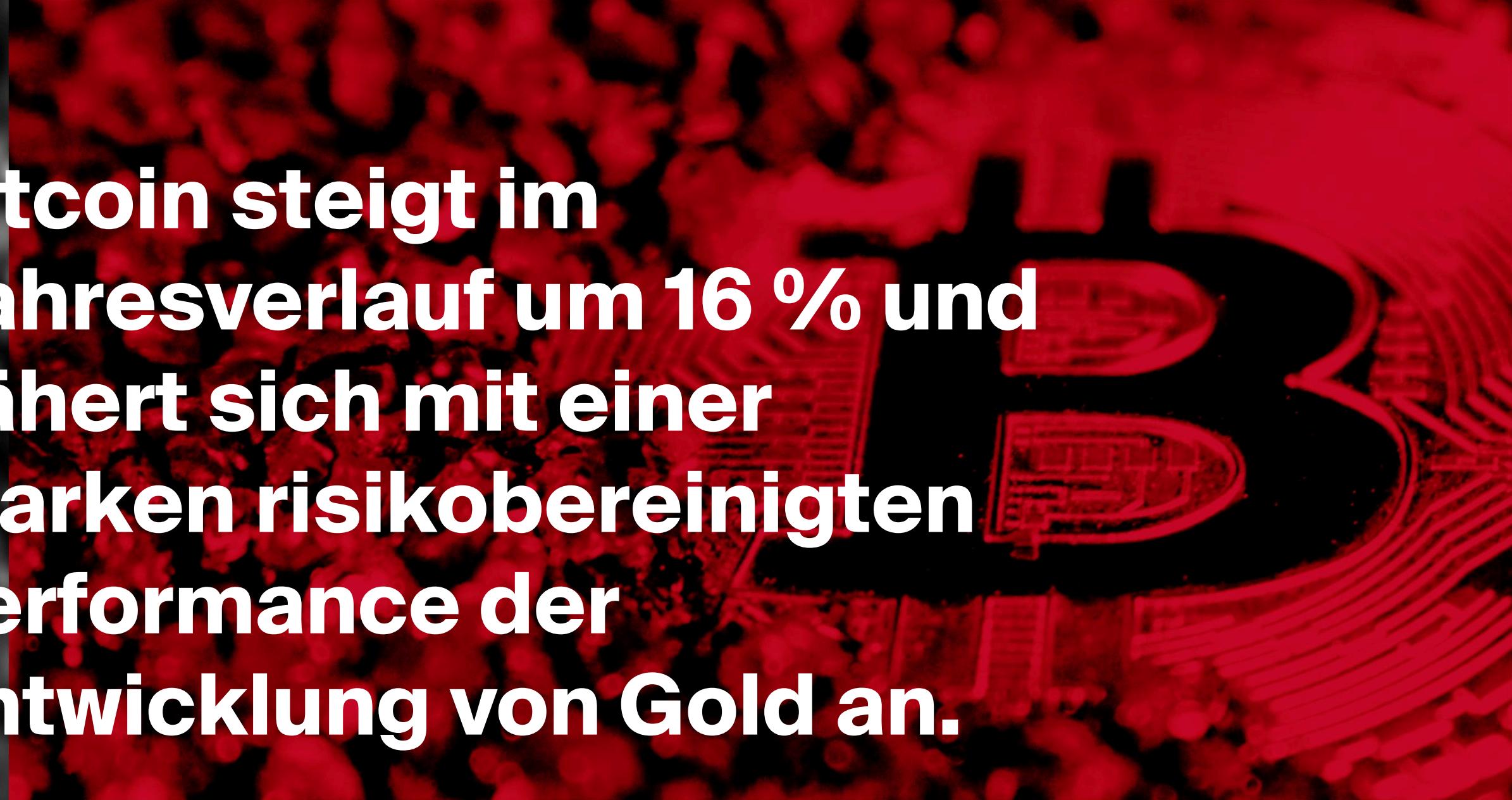
regionalen Rückenwind nutzten. Dennoch blieb die Markttiefe begrenzt, die Mehrheit der Assets konnte weder technische noch narrative Impulse in eine nachhaltige Performance im Verlauf des Monats Juni umsetzen.

On-Chain-Indikatoren und Ethereum-Dynamik

Im Juni nahm die Staking-Aktivität auf Ethereum deutlich zu: Die Teilnahme von Validatoren erreichte neue Höchststände, und die Zuflüsse verzeichneten den stärksten Anstieg seit über einem Jahr. Institutionelle Narrative kehrten zurück, befeuert durch die zunehmende regulatorische Klarheit seitens der SEC, insbesondere durch positive Signale zu Protokoll-Staking und wachsendem Optimismus hinsichtlich einer Genehmigung für ETH-Staking-ETF. Unter der Oberfläche vollzieht sich jedoch weiterhin ein struktureller Wandel: Stablecoins dominieren nun das Total Value Locked (TVL) auf Ethereum. Dies unterstreicht die Rolle Ethereums als Abwicklungsebene für tokenisierte US-Dollar und künftige Treasury-Infrastrukturen, weit über den DeFi-Bereich hinaus.

Wichtige Entwicklungen im Kryptobereich

Die Ethereum-Entwicklungen im Juni konzentrierten sich auf Skalierbarkeit, Nutzerfreundlichkeit und die Weiterentwicklung des Stakings. Das Pectra-Upgrade wurde aktiviert und ermöglichte sicheres und flexibles natives Staking, effizientere Rollups sowie eine erhöhte Nutzerfreundlichkeit durch EIP-7702. Gleichzeitig stellte die Ethereum Foundation «Protocol» vor, eine neue Struktur für die Weiterentwicklung des Protokolls. Solana präsentierte „Alpenglow“, ein Konsenssystem der nächsten Generation, das mithilfe von BLS-basierter Off-Chain-Abstimmung eine Finalität unter 200 Millisekunden anstrebt. Celestia plant unterdessen eine Reduktion der Inflation sowie Experimente mit einer Off-Chain-Validatoren auswahl. Ökosystemübergreifend bauten Projekte wie ZKSync, EigenLayer und Avail ihre Funktionalität aus, während Aave und Sky neue Ansätze bei Token-Design und Staking-Mechanismen verfolgten.



**Bitcoin steigt im
Jahresverlauf um 16 % und
nähert sich mit einer
starken risikobereinigten
Performance der
Entwicklung von Gold an.**

Während sich ETH stark erholt, bereitet sich BTC vor um Gold als Top-Asset 2025 abzulösen.

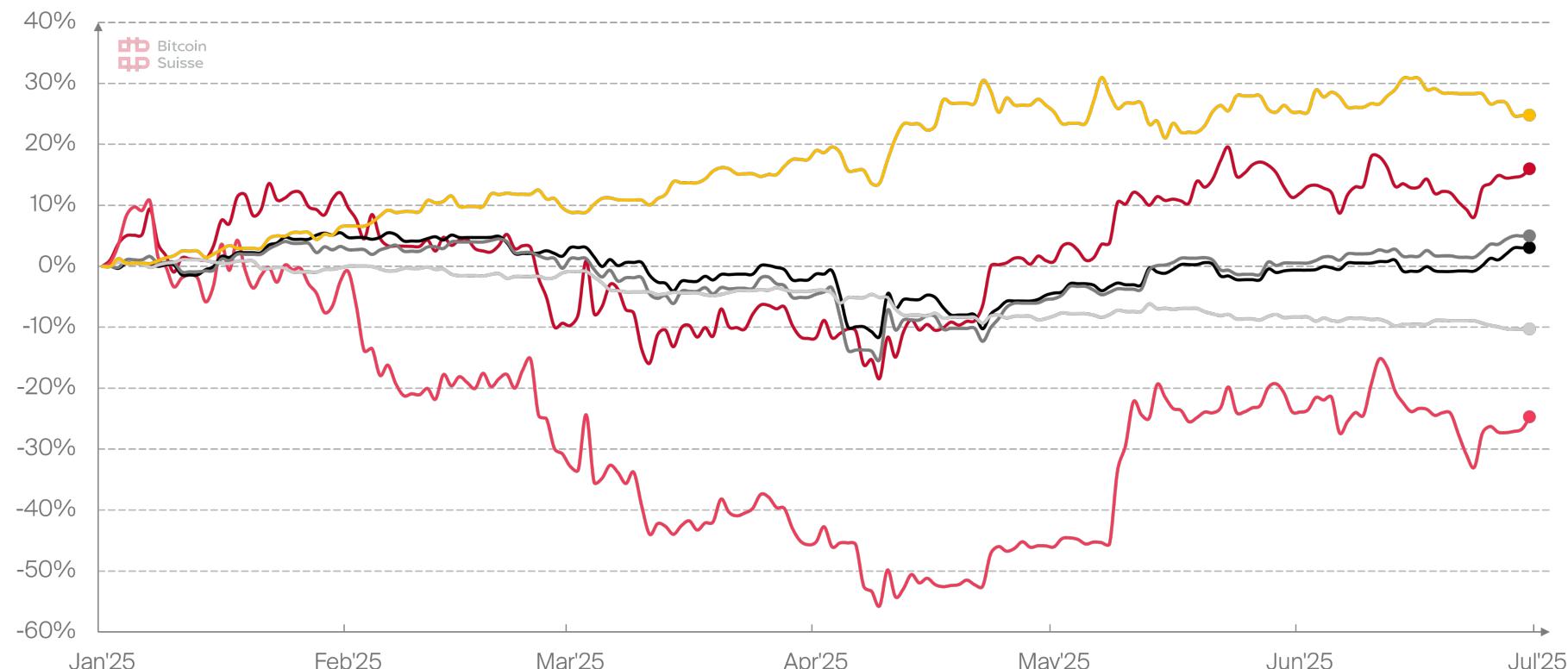
Bitcoin hat seine zwischenzeitlichen Verluste vom Frühjahr mittlerweile vollständig wettgemacht, notiert mit einem Zuwachs von 16 Prozent seit Jahresbeginn wieder nahe dem Allzeithoch und nähert sich zunehmend der Performance von Gold an. Die jüngste Konsolidierung beim Edelmetall fällt mit einer wiedererstarkten Dynamik bei Bitcoin zusammen. Mit einer Sharpe-Ratio von 1,56 positioniert sich BTC erneut als wachstumsorientierter Vermögenswert mit überzeugender risikoadjustierter Performance in einem strukturell veränderten makroökonomischen Umfeld.

Ethereum liegt zwar im Jahresverlauf mit -24,8 Prozent weiterhin im Minus, konnte in den letzten Wochen jedoch deutlich aufholen und den Abstand zu Bitcoin sowie traditionellen Risikoanlagen erheblich verringern. Die zunehmende Erwartung einer Genehmigung von Staking-ETFs könnte dabei als Katalysator wirken, nicht nur für eine Rückkehr auf Jahreshöchststände, sondern auch für eine potenzielle Outperformance bis Jahresende, insbesondere in einem Umfeld, das zunehmend höher-beta-lastige Anlagen bevorzugt.

Gold bleibt zwar mit einer Sharpe-Ratio von 2,23 weiterhin an der Spitze, doch die Dynamik des mehr als zehnjährigen Aufwärtstrends hat zuletzt nachgelassen. Bitcoins Aufholjagd signalisiert einen möglichen Führungswechsel, da makroökonomischer Rückenwind nun eher zyklischen Anlagen mit niedrigen Korrelationen zugutekommt, zulasten von rein defensiven Absicherungen.

Die Schwäche des US-Dollars stützt das Umfeld für Risikoanlagen zusätzlich. Der US-Dollar-Index liegt seit Jahresbeginn mit 10,2 Prozent im Minus und weist eine deutlich negative Sharpe-Ratio von -1,06 auf. Trotz einer tendenziell protektionistischen US-Notenbank stärkt dieser anhaltende Rückgang die Attraktivität von Zuflüssen in Kryptowährungen und Aktien. Bitcoin bleibt dabei klarer Spitzenreiter in Bezug auf das risikoadjustierte Renditeprofil.

Wertentwicklung der Anlageklassen



Year-to-Date Returns

Bitcoin	+16.0%	Ethereum	-24.8%	Gold	+24.7%	S&P 500	+5.0%	Dow Jones IA	+3.0%	U.S. Dollar Index	-10.2%
---------	--------	----------	--------	------	--------	---------	-------	--------------	-------	-------------------	--------

Sharpe Ratio (Rolling 1Y)

Bitcoin	+1.56	Ethereum	-0.37	Gold	+2.23	S&P 500	+0.64	Dow Jones IA	+0.68	U.S. Dollar Index	-1.06
---------	-------	----------	-------	------	-------	---------	-------	--------------	-------	-------------------	-------

Source: Bitcoin Suisse, Data: IntoTheBlock, Portfolios Lab, Data as of July 1, 2025.

Die Sharpe Ratio ist die durchschnittliche Rendite im Verhältnis zur Standardabweichung der Renditen über das angegebene rollende Fenster, wobei eine höhere Sharpe Ratio höhere risikobereinigte Renditen bedeutet. Sie ist eine der wichtigsten Kennzahlen in der traditionellen Finanzwirtschaft zur Bewertung des Risiko-Rendite-Profils, der Performance im Verhältnis zur zugrunde liegenden Volatilität eines Vermögenswerts. Die Sharpe Ratio wird auf der Grundlage der Handelsdaten der letzten 12 Monate berechnet, wobei Kursänderungen und potenzielle Dividenden berücksichtigt werden.

Trotz schwächerer Jahresperformance bleibt BTC Gold besonders in Stressphasen überlegen

Trotz des kurzen Rücksetzers während des durch Handelskriege ausgelösten Schocks im April und den geopolitischen Spannungen im Juni legte Bitcoin seit dem Liberation Day (2. April) um 29,4 Prozent zu, deutlich mehr als alle anderen Anlageklassen. Dieses Muster unterstreicht die Rolle von BTC als risikoaffines Asset mit strukturellem Aufwärtspotenzial in Phasen makroökonomischer Volatilität.

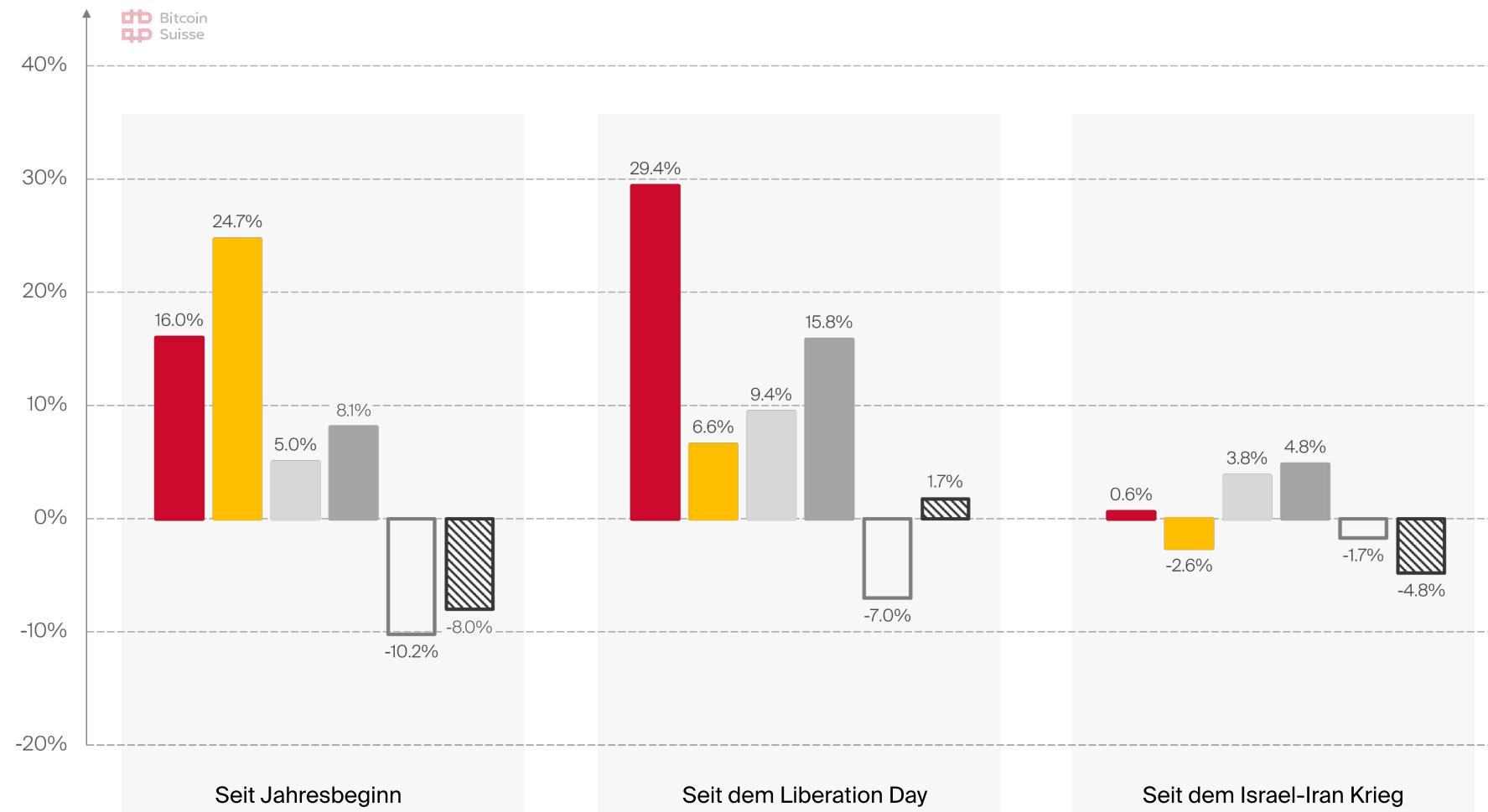
Traditionelle Absicherungsinstrumente hingegen versagten gerade dann, als sie am dringendsten benötigt wurden. Der US-Dollar-Index verzeichnete sowohl im bisherigen Jahresverlauf als auch rund um geopolitische Brennpunkte starke Verluste, was seine Verlässlichkeit als defensive Absicherung zunehmend infrage stellt. Besonders im April fiel der DXY trotz steigender Anleiherrenditen und Flucht in sichere Anlagen, eine ungewöhnliche Divergenz, die auf Marktverunsicherung und fehlende Konsensbildung bei der Risikobepreisung hindeutet. Handelskonflikte, geopolitische Spannungen sowie wechselnde Zinserwartungen und fiskalische Bedenken verstärkten diese Fragilität. Ein scharfer Kontrast zur Stabilität von Bitcoin zu jenen Marktphasen.

Golds anfängliche Führungsposition schwindet zusehends. Zwar konnte das Edelmetall in der frühen Phase der Aprilkrise besser abschneiden als BTC, seither jedoch stagniert es, ein Zeichen für begrenztes Aufwärtspotenzial und eine mögliche Zwischenkonsolidierung. Während Gold im bisherigen Jahresverlauf nahezu linear anstieg, durchlief Bitcoin im zweiten Quartal zunächst einen Rückgang auf 74'000 US-Dollar, nachdem Ende Januar ein Rekordhoch von 107'000 US-Dollar erreicht worden war. Seither hat sich BTC sukzessive erholt, neue Höchststände markiert und wiederholt die Rolle von Gold als dominierende Absicherungsposition im Jahr 2025 infrage gestellt.

Diese zunehmende Entkopplung verdeutlicht Bitcoins veränderte Rolle: Als nichtstaatliche monetäre Alternative entzieht sich BTC immer mehr dem Einfluss staatlicher Bonität, politischer Zyklen und unvorhersehbarer Zentralbankpolitik. Institutionelle Kapitalflüsse und wachsende Adoption bestimmen mittlerweile seine Richtung stärker als makroökonomische Schocks. Die jüngsten systemischen Verwerfungen, ob wirtschaftlicher oder geopolitischer Natur, haben gezeigt: In der Folgezeit schnitt Bitcoin durchweg besser ab als Gold.

Wertentwicklung der Anlageklassen

Bitcoin Gold S&P 500 NASDAQ100 DXY US 10Y



Source: Bitcoin Suisse, Data: Tradingview, Data as of July 1, 2025.

In einem Marktumfeld, in dem diversifizierte Anleihen versagen sticht Bitcoin als einziger Diversifikator heraus

	Bitcoin	Bonds	Commodities	Equities EM	Equities US	Gold	Real Estate
Bitcoin		0.03	-0.04	0.11	0.06	0.02	0.06
Bonds	0.03		-0.12	0.03	0.01	0.16	0.33
Commodities	-0.04	-0.11		0.34	0.35	0.38	0.17
Equities EM	0.11	0.03	0.34		0.64	0.27	0.42
Equities US	0.06	0.01	0.35	0.64		0.08	0.62
Gold	0.02	0.16	0.38	0.27	0.08		0.16
Real Estate	0.06	0.33	0.17	0.42	0.62	0.16	
Average	0.04	0.07	0.18	0.30	0.29	0.18	0.29

12 Month  Low correlation (below ± 0.3)  Moderate correlation (between $\pm 0.3 - \pm 0.6$)  High correlation (above ± 0.6)

Source: Bitcoin Suisse, Data: CoinGecko, Investing, Data as of June 27, 2025.

To quantify the correlation between assets, the Pearson Correlation Coefficient is used to estimate the strength of the linear relationship between two price variables while +1 equals a perfect positive linear correlation, -1 equals a perfect negative linear correlation, and 0 equals no linear correlation. Asset classes represented by SPY for Equities, VBMFX for Bonds, VGSIX for Real Estate, GLD for Gold, GSG for Commodities, VEIEX for Emerging Markets.

Strukturelle Entkopplung bei Bitcoin Korrelationen, trotz kurzfristiger Synchronisation

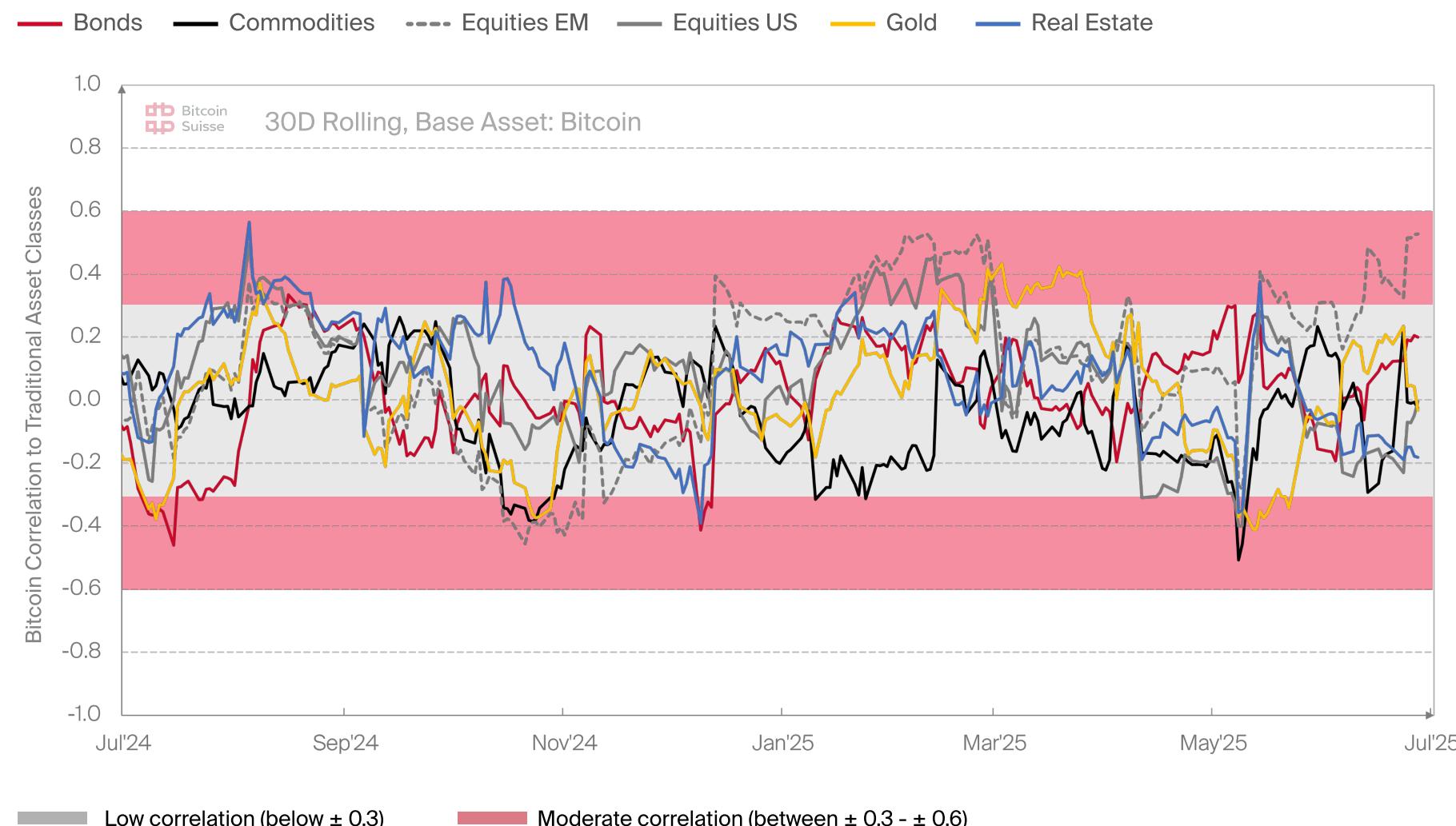
Bitcoins 30-Tage-Korrelationen zu traditionellen Anlageklassen bleiben strukturell niedrig und inkonsistent. Das bestätigt Bitcoins Rolle als nicht konvergierendes Asset ohne zuverlässige Anbindung an makroökonomische Anlageklassen. Zwar treten gelegentlich moderate Ausschläge auf, doch historisch zeigt sich, dass BTC nur selten längerfristig mit einer einzelnen Anlageklasse gleichauf bleibt.

Seit Mai 2025 kam es im Zuge einer synchronisierten Markterholung zu einem vorübergehenden Anstieg der Korrelationen. Dieser Ausschlag spiegelt kurzfristige Stimmungslagen wider, nicht jedoch eine tiefere strukturelle Angleichung.

Gold, Immobilien und Rohstoffe haben sich seither weiter abgekoppelt. Die Korrelationen nahmen ab, während die Staatsanleiherrenditen hoch blieben und neue geopolitische Spannungen auftraten. Diese Gegenwinde belasteten mehrere Sektoren, doch BTC behauptete sich klar über der Marke von 100'000 US-Dollar. Besonders auffällig: Die Korrelationen von Immobilien und Rohstoffen zu BTC entwickelten sich zunehmend negativ. Auch bei Gold liess die Dynamik nach, nachdem der mehrjährige Aufwärtstrend ins Stocken geraten ist.

In den kommenden Monaten dürften die Korrelationen von BTC erneut zurückgehen. Divergierende geldpolitische Rahmenbedingungen und zunehmende makroökonomische Fragmentierung fördern eine stärkere Streuung zwischen den Anlageklassen. Bitcoin behauptet seine hybride Rolle zwischen Wachstumswert und Absicherung, losgelöst von traditionellen Korrelationen.

Rollende Korrelation der Anlageklassen



Source: Bitcoin Suisse, Data: CoinGecko, Investing, Data as of June 27, 2025.

To quantify the correlation between assets, the Pearson Correlation Coefficient is used to estimate the strength of the linear relationship between two price variables while +1 equals a perfect positive linear correlation, -1 equals a perfect negative linear correlation, and 0 equals no linear correlation. Asset classes represented by SPY for Equities, VBMFX for Bonds, VGSIX for Real Estate, GLD for Gold, GSG for Commodities, VEIEX for Emerging Markets.

Selektive katalysatorgetriebene Gewinne im geopolitischen Spannungsfeld

Im Juni zeigte sich der Kryptomarkt insgesamt von seiner schwachen Seite, geprägt von anhaltender geopolitischer Unsicherheit. Von den 100 grössten Kryptowährungen konnten lediglich 30 den Monat mit einem Kursplus abschliessen, während 64 Verluste verzeichneten und 6 ihren Wert im Monatsvergleich behaupteten.

Maple Finance, ein Protokoll für On-Chain-Vermögensmanagement, profitiert seit April von einer Reihe positiver Katalysatoren, darunter ein rapides Wachstum des verwalteten Vermögens, Listings auf Binance und Coinbase sowie Partnerschaften mit Cantor Fitzgerald und Bitwise. Der SYRUP-Token legte im Juni um 73 Prozent zu und verzeichnetet seit Anfang April einen Anstieg von insgesamt 660 Prozent. Coinbase gab im Juni bekannt, dezentrale Börsen auf der Layer-2-Blockchain Base künftig direkt in die Coinbase-App zu integrieren. Dies ermöglicht es Nutzern, direkt auf DEXs zu handeln und Zugang zu sämtlichen auf Base handelbaren Token zu erhalten. Aerodrome, die führende dezentrale Börse auf Base, reagierte mit einem Kursplus von 63 Prozent im Juni.

Kaia, eine EVM-kompatible Layer-1-Blockchain, kündigte die Lancierung eines südkoreanischen Won-basierten Stablecoins an, in Ergänzung zur kürzlich erfolgten Emission von USDT auf der eigenen Chain. Der KAIA-Token verzeichnete im Juni einen Anstieg von 59 Prozent.

Auf der Verliererseite zählten Celestia (-31 Prozent), Cronos (-24 Prozent) und Curve Finance (-20 Prozent) zu den drei Projekten mit den höchsten prozentualen Monatsverlusten. Sie spiegeln die allgemeine Schwäche des Kryptomarktes im Juni wider.

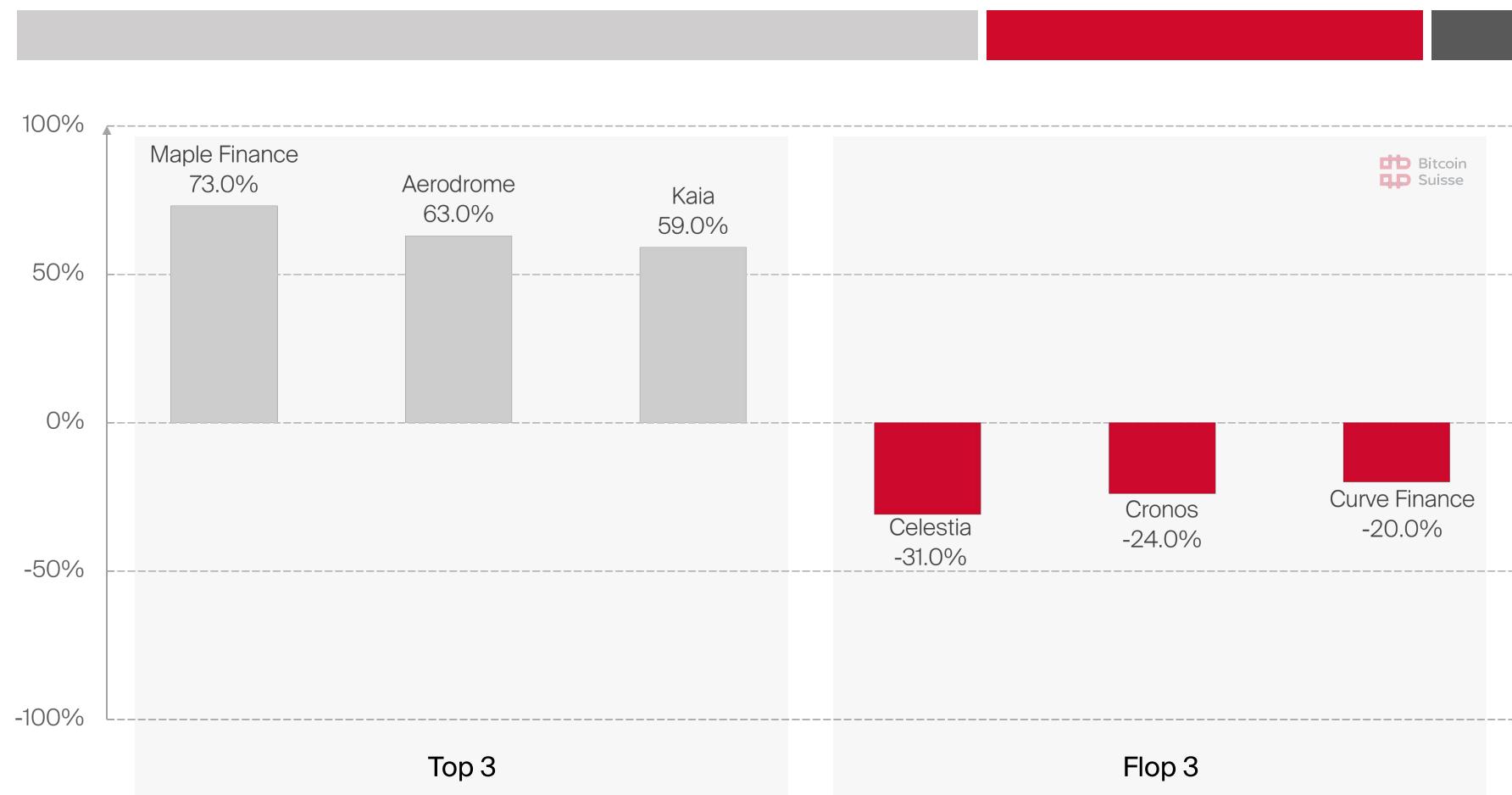
Monatliche Top-100-Mover

Juni - Top 100

Gewinner: 64

Verlierer: 30

Unverändert: 6



30-Tage-Handelsvolumen in Milliarden	Maple Finance	Aerodrome	Kaia	Celestia	Cronos	Curve Finance
	\$3.1	\$1.5	\$2.5	\$3.0	\$0.4	\$3.4

Source: Bitcoin Suisse, Data: CoinMarketCap, Data as of June 30, 2025.

A woman with dark hair, illuminated by a red light, is looking down at a laptop screen. The image is partially obscured by a dark, semi-transparent rectangle on the left side where the text is placed.

**Ein Wechsel von defensiven
zu hochvolatilen Anlagen
signalisiert Risk-on durch
Bitcoins Aufwind.**

Risikobereitschaft steigt und Bitcoin profitiert

Das Verhältnis von Bitcoin zur XLP/XLK Quote (Basiskonsumgüter versus Technologiesektor) gilt als verlässlicher Indikator für die Risikoneigung über verschiedene Anlageklassen hinweg. Der anhaltende Rückgang dieses Verhältnisses unterstreicht eine klare Neupositionierung der Investoren hin zu einem risikoorientierten Verhalten. Diese zyklische Entwicklung steht im Einklang mit der historisch überdurchschnittlichen Performance von Kryptowährungen in Phasen erhöhter Risikobereitschaft, wie sie sich in einem rückläufigen Verhältnis manifestiert.

Traditionell signalisiert ein steigendes XLP/XLK-Verhältnis eine Flucht in defensive Sektoren (XLP) wie Basiskonsumgüter und somit eine zunehmende Risikoaversion. Die gegenwärtige Umkehr und der fortgesetzte Abwärtstrend des Verhältnisses, trotz anhaltender makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten, deuten darauf hin, dass Anleger an einem zyklischen und wachstumsorientierten Exposure (XLK) festhalten. Dies festigt den positiven Ausblick für Anlagen wie Bitcoin.

Zu Jahresbeginn kam es zu einem temporären Anstieg des Verhältnisses, ausgelöst durch eine Zuspitzung geopolitischer und makroökonomischer Risiken. Die daraufhin rasch erfolgte Normalisierung legt jedoch nahe, dass die Märkte diese Ereignisse eher als vorübergehend statt systemisch einstufen, ein konstruktives Umfeld für risikoorientierte Allokationen im Kryptobereich.

Die anhaltende Stärke von Bitcoin bestätigt nicht nur die vorherrschende Risikoneigung des Marktes, sondern unterstreicht zunehmend auch Bitcoins Rolle als makroökonomisches Absicherungsinstrument. Besonders im Vergleich zu traditionellen Aktienmärkten, die Anfang des Jahres deutliche Rücksetzer verzeichneten, hat sich Bitcoin in risikoscheuen Phasen als erstaunlich widerstandsfähig erwiesen. Diese doppelte Eigenschaft, Outperformance in Bullenphasen und relative Stabilität bei Marktkorrekturen, unterstreicht die sich wandelnde Funktion von Bitcoin als hochvolatiler Renditetreiber und asymmetrische Absicherung gegenüber systemischen Risiken.

Makro-Chart des Monats

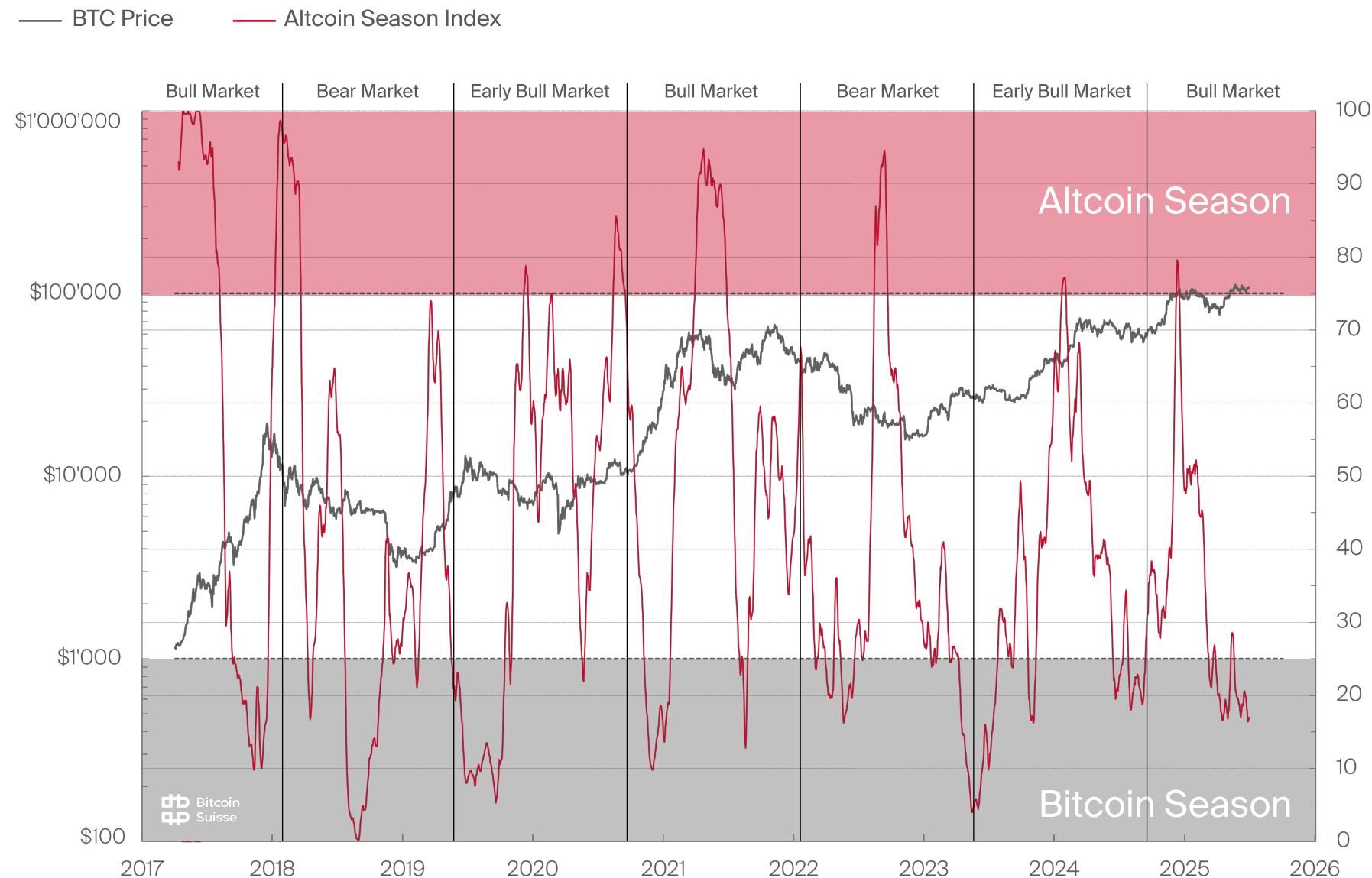


Source: Bitcoin Suisse, Data: BTC INDEX, TradingView, Data as of June 30, 2025.

Trotz pausierte Altseason Anfang 2025, besteht Aussicht auf Fortsetzung im Jahresverlauf

Anfang 2025 kam es zu einem kurzen Aufblitzen der Altcoins, begleitet von einem vorübergehenden Anstieg des Altcoin-Season-Index im Zuge der Bitcoin-Rally. Dieses Momentum wurde jedoch rasch durch makroökonomischen Gegenwind gedämpft, darunter handelspolitische Spannungen, hartnäckige Inflation, geopolitische Eskalation und zunehmende Sorgen über eine Abschwächung des Arbeitsmarkts. Diese Faktoren führten zu erhöhter Risikoaversion über sämtliche Anlageklassen hinweg und belasteten insbesondere hochvolatile Marktsegmente. Ähnlich wie im Kryptobereich blieben auch Small Caps in den traditionellen Märkten, etwa der Russell 2000, deutlich hinter dem S&P 500 zurück. Das institutionelle Interesse konzentriert sich weiterhin nahezu ausschliesslich auf Bitcoin. Allein in der letzten JUNIwoche flossen über 2,2 Milliarden US-Dollar in BTC-ETFs. Zwar verbesserte sich die Markttstimmung durch die wachsenden Erwartungen auf eine Spot-ETF-Zulassung für Solana und XRP, eine Kapitalumschichtung in Richtung Altcoins blieb jedoch bislang aus. Potenzielle Katalysatoren wie das Pectra-Upgrade bei Ethereum und die Aussicht auf ETF-Zulassungen könnten Impulse setzen, doch institutionelle Portfolios sind nach wie vor defensiv ausgerichtet und auf Bitcoin fokussiert. Damit Altcoins nachhaltig outperformen können, bedarf es eines entspannteren makroökonomischen Umfelds, typischerweise gekennzeichnet durch sinkende Zinssätze, zunehmende globale Liquidität und unterstützende geldpolitische Impulse. Angesichts eines weiterhin hohen US-Leitzinsniveaus (4,25 bis 4,50 Prozent) und einer vorsichtigen Haltung der US-Notenbank bleibt die Risikobereitschaft gedämpft. Ohne geldpolitischen Kurswechsel bleiben Altcoins anfällig für abrupte Kursrückgänge, selbst während kurzer Erholungsphasen. Die Wahrscheinlichkeit einer nachhaltigen Altseason steigt gegen Ende 2025, vorausgesetzt es kommt zu einer geldpolitischen Lockerung und Bitcoin kann sich oberhalb der Marke von 100'000 US-Dollar etablieren. Ein Rückgang der BTC-Dominanz von den derzeitigen zyklischen Höchstständen (über 65 Prozent) könnte eine relative Outperformance der Altcoins ermöglichen, im Sinne der vierjährigen Wiederholungsmuster wie in den Spätphasen 2017 und 2021. Altcoins befinden sich somit in einer Wartestellung. Die strukturellen Rahmenbedingungen verbessern sich zwar allmählich, doch bis zur nächsten, potenziell nachhaltigen Aufwärtsbewegung dürfte die Marktführerschaft weiterhin bei liquiden, regulierten und institutionell akzeptierten Assets wie Bitcoin verbleiben.

Indikator des Monats



Source: Bitcoin Suisse, Data: BTC Index, Bitcoin Suisse, Data as of July 1, 2025.

**Ethereum's Ökonomie
rivalisiert Nationen,
getrieben von Stablecoins
als globale Zahlungsebene
und institutionelles Zentrum.**

Stablecoin-Wachstum treibt strukturelle ETH-Nachfrage

Das On-Chain-BIP (Bruttoinlandsprodukt) von Ethereum, ein Proxywert für die gesamte wirtschaftliche Aktivität des Protokolls, hat auf 365-Tage-Basis 7,3 Milliarden US-Dollar erreicht und liegt damit auf dem Niveau des jährlichen Bruttoinlandsprodukts von Liechtenstein oder Barbados.

Aktuell entwickelt sich das Netzwerk rasant weiter: von einem DeFi-Experimentierfeld hin zu einer globalen Abwicklungsebene für tokenisiertes Geld und digitale Vermögenswerte. In diesem neuen Umfeld sind Stablecoins zum dominierenden Treiber der On-Chain-Wirtschaft auf Ethereum geworden, noch vor DeFi und NFTs. Mitte 2025 entfallen mehr als 60 Prozent des monatlichen wirtschaftlichen Umsatzes allein auf Tether und Circle.

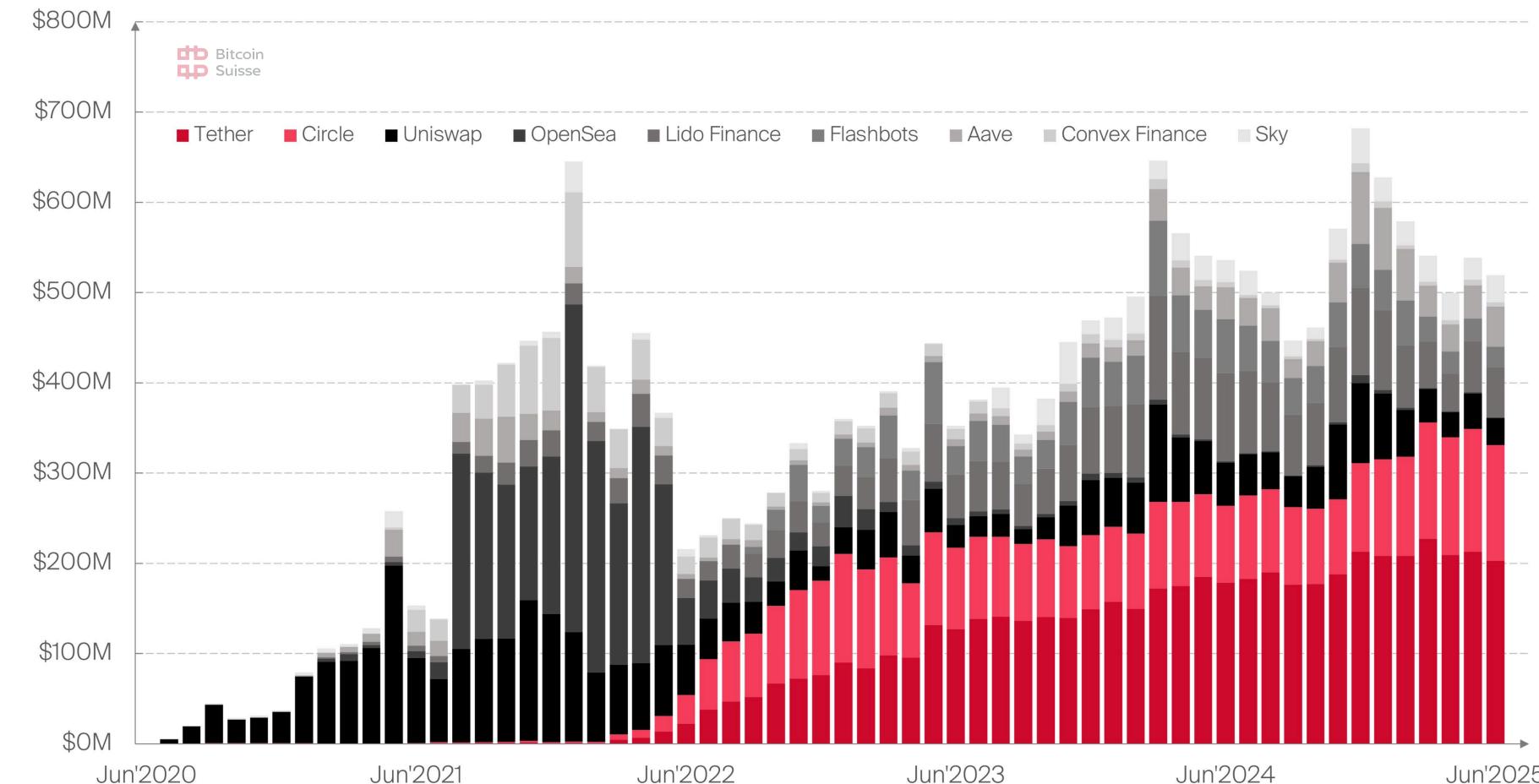
Deren Smart Contracts dienen als präziser Indikator für die Stablecoin-Adoption. Diese Verträge beanspruchen mittlerweile rund 30 Prozent der gesamten Transaktionsgebühren im Netzwerk und gelten damit als Hauptquelle der ETH-Nachfrage.

Mit dem zunehmenden Volumen tokenisierter US-Dollar steigt auch der Wettbewerb um Blockspace und damit die Nachfrage nach ETH. Prognosen zufolge könnte die Stablecoin-Marktkapitalisierung bis 2030 auf 3,7 Billionen US-Dollar anwachsen, ein Anstieg um das 15-Fache, begünstigt durch regulatorische Initiativen wie dem GENIUS-Act und eine wachsende makroökonomische Nachfrage nach digitalen Dollar-Infrastrukturen. Dies schafft eine strukturelle, reflexive Nachfragekurve nach ETH als Vermögenswert und dürfte das Wertversprechen von Ethereum weiter stärken.

Ethereum ist bereits das führende Ökosystem für Real-World-Assets (RWAs) und vereint rund 50 Prozent aller Stablecoins und hat auch in anderen RWA-Segmenten einen Marktanteil von knapp 60 Prozent. Ethereums Position als institutionstaugliche Infrastruktur verfestigt sich zusehends. Mit dem Einstieg von Robinhood in das Ethereum-Layer-2-Ökosystem reiht sich ein weiteres Unternehmen in eine prominente Gruppe institutioneller Akteure ein, darunter Sony, Deutsche Bank, Kraken, Ant Digital, Coinbase und OpenAI's World Chain.

On-Chain-Charts des Monats

Monthly GDP by project on Ethereum



Source: Bitcoin Suisse, Data: Token Terminal, Data as of July 1, 2025.

GDP metric measures total fees generated by applications deployed in a chain's ecosystem. It is calculated by the USD value of what end users pay in fees to interact with a chain's applications in a given period of time. GDP metric excludes gas fees paid to the underlying chain itself. It is a relevant tool to benchmark total value generation across the entire application ecosystem.

ETH-ETFs: Juni-Zuflüsse als Vorbote institutioneller Staking-Nachfrage

Im Juni erreichte die Anzahl gestakter ETH ein neues Allzeithoch: Über 35,5 Millionen ETH waren im Netzwerk gestaked, allein im Juni kamen über eine Million ETH hinzu. Das entspricht einem der stärksten monatlichen Anstiege der vergangenen 18 Monate. Inzwischen werden nahezu 30 Prozent des gesamten ETH-Angebots gestaked.

Parallel dazu stieg auch die Warteschlange für neue Validatoren deutlich an und erreichte Werte, wie sie zuletzt im April 2024 nach dem Dencun-Upgrade zu beobachten waren. Aus unserer Sicht sind die aktuellen Staking-Zuflüsse in hohem Masse auf institutionelles Interesse zurückzuführen, zudem beliefen sich die Nettozuflüsse in ETH-ETFs allein im Juni auf 1,2 Milliarden US-Dollar. Ein lockererer regulatorischer Rahmen begünstigte zudem mehrere positive Entwicklungen. Die SEC schuf Klarheit in Bezug auf Staking und bestätigte, dass natives Protokoll-Staking keine Wertpapieremission darstellt. Auch bei Staking-ETF-Anträgen intensivierte sich der Dialog, was schliesslich in der Lancierung des ersten US-Staking-ETFs auf Basis von Solana mündete. Die Genehmigungen für ETH-ETFs verzögerten sich dagegen weiter, was vor allem auf konstruktionspezifische Fragestellungen zurückzuführen ist, etwa auf das Thema Unbonding-Zeiträume (Liquiditätsanforderungen), Slashing-Risiken oder die Volatilität der Rewards. Der Solana-ETF umgeht diese Problematik durch architektonische Besonderheiten, die sich im Ethereum-Netzwerk nicht vollständig abilden lassen. Wir bleiben dennoch zuversichtlich, dass eine Genehmigung von ETH-Staking-ETFs lediglich eine Frage der Zeit ist. Die starken ETF-Zuflüsse deuten für uns auf einen Stimmungsumschwung hin, erstmals seit Juli 2022 zeigt sich auch das ETH/BTC-Verhältnis konstruktiv. Zudem gewinnt das Treasury-Narrativ an Fahrt: So führt Fundstrats Tom Lee eine Platzierung über 250 Millionen US-Dollar bei Bitmine an, während Bit Digital 163 Millionen US-Dollar aufnahm, um eine Ethereum-Treasury aufzubauen. Auch Robinhods Vorschlag zur Tokenisierung von Aktien verstärkt Ethereums Rolle als Plattform für Real World Assets.

Nach einem Jahr, in dem sich institutionelle Investoren auf Bitcoin-Spot-ETFs konzentriert haben, sehen wir ETH als das nächste grosse Allokationsziel institutioneller Kapitalströme.

On-Chain-Charts des Monats

ETH Total Effective Value Staked

— Total Effective Balance (ETH) — ETH Price (USD)



Source: Bitcoin Suisse, Data: Glassnode, Data as of July 1, 2025.

Wichtige Krypto-Entwicklungen



ETHEREUM

- Das Pectra-Upgrade ist live und bringt bedeutende Verbesserungen in den Bereichen Staking, Benutzerfreundlichkeit und Rollup-Infrastruktur. Dazu zählen flexibleres natives Staking, automatische Reinvestition der Erträge, sicherere Delegationsmodelle, sowie die Einführung von EIP-7702 für gebündelte und gesponserte Transaktionen. Rollups profitieren durch gesteigerte Kapazität und effizientere Nutzung des Blockspace.
- Die Ethereum Foundation hat die Initiative «Protocol» lanciert, eine neue Struktur bestehend aus R&D-Teams, die drei strategische Ziele verfolgen: Skalierung der Layer-1 (geleitet von Tim Beiko & Ansgar Dietrichs), Skalierung von Blobs (Alex Stokes & Francesco D'Amato) und Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (Barnabé Monnot & Josh Rudolf). Dankrad Feist fungiert als strategischer Berater.



SOLANA

- Präsentierte Alpenglow, ein neues Konsensprotokoll für Solana, das die Finalitätszeit median auf 150 Millisekunden reduziert. Vote-Transaktionen werden durch Off-Chain-Kommunikation mittels BLS-Signaturen ersetzt, was die Kosten für Validatoren senkt. Die Roadmap umfasst ein dediziertes SIMD, umfassende Tests und eine Implementierung bis Ende 2025.
- Zudem ist Solana die erste nicht-EVM-Chain, die von Chainlink CCIP unterstützt wird, ein wichtiger Schritt zur Liquiditätsvernetzung über Ökosysteme hinweg.



SKY

- Die neue Sky-Staking-Engine führt Liquid-Staking ein und schafft gleichzeitig die Exit-Gebühr ab, was den Zugang zu Protokollerlösen deutlich vereinfacht.
- SKY fungiert nun als alleiniger Governance-Token des Protokolls.
- Um das Upgrade von MKR auf SKY weiter zu fördern, wird für Umstellungen nach dem 18. September eine Strafgebühr eingeführt.



NEAR

- Die Validatoren stimmen bis Ende Juli darüber ab, die maximale jährliche Inflationsrate von 5 auf 2,5 Prozent zu senken.



CELESTIA

- Das Lotus-Upgrade steht bevor. Es reduziert die Inflations- und Desinflationsrate von TIA um 33 Prozent und stellt sicher, dass Staking-Erträge aus gesperrten Konten denselben Sperrbedingungen unterliegen.
- John Adler schlug ein Off-Chain-Proof-of-Governance-System zur Validatorenwahl vor, das Delegated Proof-of-Stake ersetzen könnte. Damit liesse sich TIA's Inflationsrate auf rund 0,25 Prozent senken, bei gleichbleibender Vergütung der Validatoren.



ZKSYNC

- ZKsync Gateway ist live und bietet eine Aggregations- und Interoperabilitätsinfrastruktur für ZKsync-Chains.
- Mit ZKsync Prividium wurde zudem eine Plattform für institutionelle Nutzer lanciert, um private und regelkonforme Finanzanwendungen On-Chain zu ermöglichen, inklusive Zugriffskontrollen, privatem RPC, eigenem Block-Explorer und einem permissioned Ledger.



EIGENLAYER

- Das EigenLayer-Team entwickelt mit «EigenCloud» eine verifizierbare Cloud-Infrastruktur, die die Programmierbarkeit traditioneller Cloud-Systeme mit der kryptographischen Sicherheit von Blockchains vereint.
- EigenCloud basiert auf drei zentralen AVSs: (i) EigenCompute für Ausführung, (ii) EigenVerify für Verifikation und Streitbeilegung sowie (iii) EigenDA, bereits live, für Datenverfügbarkeit und Sicherheitsgarantie.
- EIGEN-Staker sichern die Infrastruktur ab und erhalten dafür potenziell eine Vergütung.



POLYGON

- Polygon hat den Betrieb von zkEVM eingestellt, um sich auf die Skalierung der Polygon PoS-Chain und die Entwicklung der AggLayer zu konzentrieren. Die Gigagas-Roadmap setzt sich das Ziel, bis Ende 2025 eine Transaktionskapazität von 5'000 TPS zu erreichen und die Anbindung an die AggLayer umzusetzen.



AAVE

- Die Governance hat «Umbrella» aktiviert, ein neues Sicherheitsmodul, das langfristig den bisherigen, auf AAVE-Staking basierenden Sicherheitsmechanismus ersetzen soll.
- Mit Umbrella können Nutzer aTokens staken und im Gegenzug Belohnungen erhalten. Im Falle eines Shortfall-Events tragen sie jedoch das Risiko eines Slashing-Ereignisses.



AVAIL

- Avail unterstützt nun die zk-Verifikation beliebiger Programme direkt auf der Basisschicht, weit über reine Datenverfügbarkeit und Konsensmechanismen hinaus. Damit können nicht nur Rollups, sondern auch beliebige Off-Chain-Berechnungen (z.B. über RISC-Zero oder SP1) verifiziert werden.



WORMHOLE

- Staking-Belohnungen umfassen neu auch Anreize für aktive Teilnahme an Governance-Prozessen.



NAMADA

- Die Übertragbarkeit von NAM wurde aktiviert und markiert den Abschluss der Startphase. Der Fokus der weiteren Roadmap liegt auf: (i) Interoperabilität, insbesondere dem Ausbau der Datenschutzfunktionen auf weitere Assets (via IBC, Bitcoin, Ethereum und Solana) sowie (ii) Programmierbarkeit, mit dem Ziel, abgeschirmte Assets funktional den nicht abgeschirmten gleichzustellen.



SYNTHEТИX

- Synthetix beginnt mit der schrittweisen Aufgabe seiner Rollup-Deployments, um sich künftig auf den Aufbau einer leistungsstarken Perpetuals-Börse direkt auf Ethereum zu konzentrieren. Dies erfolgt vor dem Hintergrund der fragmentierten Liquidität auf Rollups und einem erneuten Fokus der Core-entwickler auf die Skalierung der Ethereum-Layer-1.

Events im Juli

30. Juni – 3. Juli:
ETHCC in Cannes

1. Juli:
Verbraucherpreisindex (VPI) und Kern-VPI der Eurozone; Rede von Fed-Präsident Powell (Makro)

2.-3. Juli:
IVS Crypto in Kyoto

3. Juli:
US-Arbeitslosenquote, VPI Schweiz, US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Makro)

4. Juli:
Schweizer Arbeitslosenquote, Erzeugerpreisindex (PPI) der Eurozone (Makro)

6.-7. Juli:
BRICS-Gipfel (Makro)

8. Juli:
Verbraucher- und Erzeugerpreisindex China (Makro)

9. Juli:
Protokoll der US-FOMC-Sitzung, Erzeugerpreisindex Japan (Makro), Fristende der 90-tägigen Zollpause

11. Juli:
Bruttoinlandprodukt (BIP) Vereinigtes Königreich (Makro)

14. Juli:
PPI Schweiz, BIP und Arbeitslosenquote China (Makro)

15. Juli:
BIP Schweiz, VPI und Kern-VPI USA (Makro)

16. Juli:
PPI und Kern-PPI USA (Makro)

16.-18. Juli:
Web 3 Summit in Berlin

24. Juli:
Zinsentscheid der EZB, geldpolitisches Statement, Pressekonferenz (Makro)

25. Juli:
Verfall der Bitcoin-Futures in den USA (Makro)

29. Juli:
Zinsentscheid Japan, geldpolitisches Statement; US-Kern-PCE-Preisindex (Makro)

30. Juli:
US-Zinsentscheid, FOMC-Statement, Pressekonferenz (Makro)

Events im August

1. August:
VPI und Kern-VPI Eurozone, US-Arbeitslosenquote, Schweizer Nationalfeiertag

5. August:
VPI Schweiz (Makro)

7. August:
Zinsentscheid Vereinigtes Königreich (Makro)

8. August:
VPI und PPI China (Makro)

12. August:
VPI und Kern-VPI USA (Makro)

14. August:
PPI und Kern-PPI USA, BIP Vereinigtes Königreich (Makro)

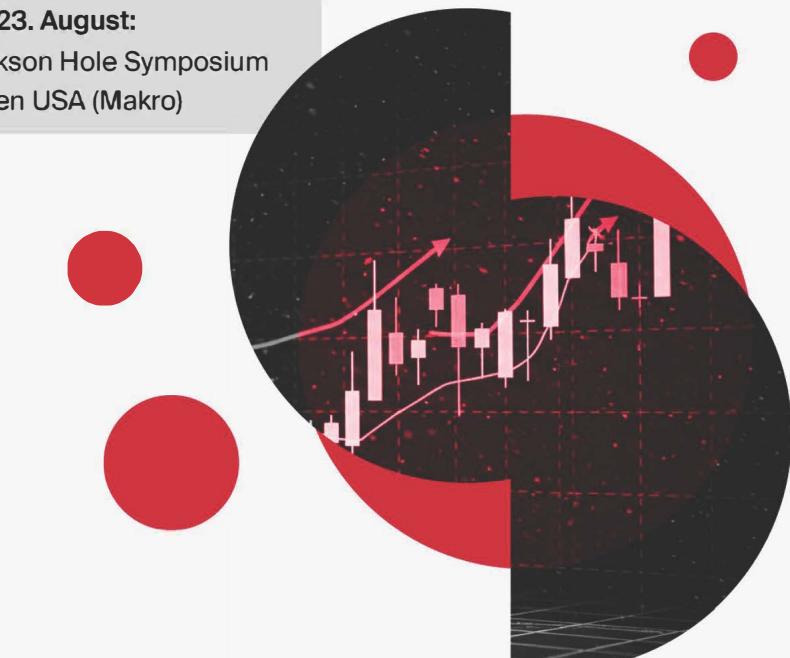
18.-21. August:
Wyoming Blockchain Symposium

20. August:
Protokoll der US-FOMC-Sitzung, VPI Vereinigtes Königreich (Makro)

21.-23. August:
Jackson Hole Symposium in den USA (Makro)

28.-29. August:
Bitcoin Asia in Hongkong

29. August:
US-Kern-PCE-Preisindex, Verfall der Bitcoin-Optionen in den USA (Makro)



Talk to the natives.

 contact@bitcoinsuisse.com

 0800 800 008

Anrufe aus der Schweiz (gebührenfrei)

 +41 41 660 00 00

Anrufe aus dem Ausland

Industry Rollup July 2025



 Bitcoin
Suisse
Est. 2013